

Die Leopoldina wurde 1652 gegründet und versammelt mit etwa 1500 Mitgliedern hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus rund 30 Ländern. Sie ist der freien Wissenschaft zum Wohle der Menschen und der Gestaltung der Zukunft verpflichtet. Als Nationale Akademie Deutschlands vertritt die Leopoldina die deutsche Wissenschaft in internationalen Gremien und nimmt zu wissenschaftlichen Grundlagen politischer und gesellschaftlicher Fragen unabhängige Stellung. Hierzu erarbeitet sie unabhängige Expertisen von nationaler und internationaler Bedeutung. Die Leopoldina fördert die wissenschaftliche und öffentliche Diskussion, sie unterstützt wissenschaftlichen Nachwuchs, verleiht Auszeichnungen, führt Forschungsprojekte durch und setzt sich für die Wahrung der Menschenrechte verfolgter Wissenschaftler ein.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an unter:

www.leopoldina.org/de/demografiewoche

Glücklich alt sein – was braucht es dafür?

Veranstaltung im Rahmen der dritten
Demografie-Woche des Landes Sachsen-Anhalt

Kontakt

Dr. Stefanie Westermann

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

E-Mail: stefanie.westermann@leopoldina.org

Dienstag, 27. August 2019 | 18:00 bis 20:00 Uhr

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Vortragssaal | Jägerberg 1 | 06108 Halle (Saale)



www.leopoldina.org

Foto: © Annett C. Pester für Leopoldina



Glücklich alt sein – was braucht es dafür?

Im Vergleich zur durchschnittlichen Lebenserwartung vor 100 Jahren haben die Menschen in Deutschland nicht nur mehr Lebenszeit, sondern auch mehr Jahre bei guter Gesundheit gewonnen. Studien haben in den vergangenen Jahren gezeigt, dass ältere Menschen oftmals zufrieden sind. Gleichzeitig haben viele von uns Angst vor Krankheit, vor Hilfs- und Pflegebedürftigkeit und nicht zuletzt vor Einsamkeit. Was braucht es, damit es Menschen in dieser Lebensphase möglichst gut geht? Was kann die Gesellschaft, was kann jeder einzelne dafür tun?

Die Veranstaltung beleuchtet das Alter in Geschichte und Gegenwart und diskutiert konkrete Rahmenbedingungen für ein glückliches alt werden und sein.



Prof. Dr. Josef Ehmer
*Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte,
Universität Wien (Österreich)*

Nach dem Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Wien wurde Josef Ehmer hier promoviert und habilitiert. Nach internationalen Forschungsaufenthalten, Gastprofessuren und einer Professur an der Universität Salzburg ging er 2005 als Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte erneut an die Universität Wien. Ausgezeichnet mit verschiedenen Preisen hatte und hat Josef Ehmer zahlreiche Funktionen in internationalen wissenschaftlichen Vereinigungen, Institutionen und Forschergruppen inne. In seiner Forschung beschäftigt er sich unter anderem mit der Geschichte des Lebenslaufs und des Alters. Josef Ehmer ist Mitglied der Kommission „Demografischer Wandel“ der Leopoldina.

Programm

Dienstag, 27. August 2019 | 18:00 bis 20:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefuß
Generalsekretärin der Leopoldina

Einführungsvortrag

Glücklich alt sein – gestern und heute
Prof. Dr. Josef Ehmer
*Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte,
Universität Wien (Österreich)*

Podiumsgespräch

Prof. Dr. Heinz Sahner
*Institut für Soziologie, Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg*

Prof. Dr. Jürgen Wolf
Alternswissenschaft, Hochschule Magdeburg Stendal

Prof. Dr. Josef Ehmer
*Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte,
Universität Wien (Österreich)*

Melanie Holtemöller
Koordination Seniorenbesuchsdienst „KlingelZeichen“

Christoph Radbruch
Vorstandsvorsitzender Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg

Moderation:

Dr. Stefanie Westermann
*Referentin Abteilung Wissenschaft – Politik – Gesellschaft der
Leopoldina*

*Anschließend Empfang und offener Austausch mit den
Expertinnen und Experten in der Cafeteria.*